

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 33
JANUAR 2009



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Superwahljahr 2009 begann für die LINKE erfolgreich: 5,4% in Hessen. Wir werden gebraucht, unsere Verantwortung steigt. Die Frankfurter Erklärung der Bundestagsfraktion umreißt die wichtigsten Punkte. Wir sind erkennbar. Es bleibt bei den Prinzipien, die uns leiten: Gerechtigkeit, Gewaltfreiheit, Solidarität.

Wenn ich mich am kommenden Sonnabend in Görlitz um eine erneute Direktkandidatur im Oberlausitzer

Wahlkreis 158 bewerbe, füge ich diesen Grundsätzen linker Politik noch hinzu: Minderheitenrechte stärken, Teilhabe ermöglichen, Emanzipation leben.

In der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir auch noch am Ende des gerade begonnen Jahres eine positive Bilanz ziehen können, wünsche ich Euch/Ihnen

Alles Gute!

„Dicke Bohne“ in Zittau gedeiht !

In wenigen Tagen ist es soweit und das neue Angebot des Vereines „Dicke Bohne“ in Zittau kann seine Türen öffnen. Selbige werden nächste Woche einggebaut und dann fehlen eigentlich nur noch Tische und Stühle, um die Inneneinrichtung zu komplettieren. Seit September 2008 ist Ilja Seifert Schirmherr des Projektes und stetig informiert er sich über die Baufortschritte. Viel wurde in den letzten Monaten erreicht. Allein durch Spendenleistungen konnten sechs Räume inklusive Sanitärtrakt ausgebaut und mit Fußboden sowie Heizung ausgestattet werden. In Zukunft sollen hier Kinder aus Familien, die auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen sind, ihre Nachmittage verbringen können. Ein warmes Mittagessen wird ebenso Bestandteil sein, wie Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Freizeitbeschäftigung. Dass der Bedarf an solch einem Angebot besteht, zeigt unter anderem die Zahl von rund 120 Mittagessen, die täglich über die Theke der Suppenküche gehen. Auf ein besonderes Highlight können sich die großen Gäste der „Dicken Bohne“ freuen. Ilja Seifert lädt dieses Jahr 50 von ihnen zu einer zweitägigen Reise nach Berlin ein.

J. Jähne

UN-Behindertenrechtskonvention: „alle inklusive!“

Unter diesem Motto startet am 29.01. im Kleisthaus in Berlin eine Informationskampagne der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen. „Inklusive Bildung“ ist das Thema der Auftaktveranstaltung, in der die individuelle Förderung an Regelschulen diskutiert werden soll. In bundesweit acht Fachkonferenzen wird gemeinsam mit Behindertenverbänden für ein Umdenken geworben. Ilja Seifert wird an dieser Veranstaltung teilnehmen und in seiner Funktion als Vorsitzender des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland (ABiD) zusammen mit dem Verein „Netzwerk Artikel 3“ am 20.02. in Chemnitz Gastgeber einer der Konferenzen sein.

IN DIESER AUSGABE:

Patientenverfügung
*
Cuba Si

TERMINE MIT ILJA SEIFERT (AUSWAHL)

26.01.
Neujahrsempfang der
Fraktion DIE LINKE

27.01.
Gedenkstunde im Bun-
destag für die Opfer
des NS-Regimes

30.01.
Dresden
15.00 Uhr
Besuch eines CAPA-
Marktes

03.02.
18.00 Uhr
**Kulturpunkt im Bahn-
hof Görlitz**
Veranstaltungsreihe:
„Ilja und seine Gäste“
mit Klaus Tischendorf
(MdB, DIE LINKE)
Thema: Finanzkrise –
Sachsen LB – und kei-
ner will's gewesen sein

04.02.
19.00 Uhr
**Löbau, Cafe Haupt,
Innere Bautzener
Straße**
Veranstaltungsreihe:
„Ilja und seine Gäste“
mit Axel Troost (MdB,
DIE LINKE)
Thema: Finanzkrise –
Wirtschaftskrise – und
was kommt noch?

06.02.
Hamburg
Teilnahme an der
Fachtagung der LAG
Werkstatträte

Patientenverfügung—Was brauchen wir wirklich, wenn es an das Sterben geht?

„Das Wichtigste“, so Ilja Seifert in seiner Rede am 21.01. im Bundestag in der Debatte um die Patientenverfügung, „ist das Vertrauen zu den Personen, die um uns herum sind.“ Daher plädiere er, so Seifert weiter, „sehr dafür, zum Beispiel eine Vorsorgevollmacht auszustellen, also zu sagen, welche Person meines Vertrauens dann, wenn ich selber nicht mehr reden, mich nicht mehr äußern kann, in der Lage ist, für mich zu sprechen.“ Ilja Seifert forderte das Plenum auf, nicht den Eindruck vermitteln zu wollen „dass wir mit einer notariell beglaubigten Patientenverfügung wirklich Sicherheit haben, dass am Ende des Lebens unser Selbstbestimmungsrecht und unsere Würde so gewahrt bleiben, wie wir es uns wünschen und erwarten dürfen.“ Deshalb solle mehr Wert darauf gelegt werden u. a. die Palliativmedizin ausbauen, die ambulanten und stationären Hospize zu stärken und die Pflege insgesamt zu verbessern.

Ein Zuhörer zeigte sich (per email) von Ilja Seiferts Rede sehr angetan, denn vor dem Hintergrund seiner eigenen Erfahrungen hält er die Vorträge anderer Redner lediglich für einen „Streit zweier bürokratischer Konzeptionen, von dem einen nur das Grausen ankommen kann.“ Die ganze Rede unter: <http://www.ilja-seifert.de>

Cuba si

Viele Feiern zum 50. Jahrestag der kubanischen Revolution gab es nicht. Dafür fehlte vor allem angesichts der schweren Verwüstungen durch die Hurrikans und der Auswirkungen der US-Blockadepolitik Zeit und Geld. Der Geist der Revolution war aber bei unseren zahlreichen Gesprächen in Kuba Anfang Januar, u.a. mit dem stellvertretenden Tourismusminister Alexis Trujillo Morejón (Bild rechts), der stellv. Gesundheitsministerin Marcia Cobas, dem Verband der Körperbehinderten und Mitgliedern des kubanischen Parlaments immer dabei. Ständiges Thema war die Herstellung von Barrierefreiheit – für Touristen und die Kubanerinnen und Kubaner. In fünf Jahren feiert die Stadt Trinidad ihr 500-jähriges Jubiläum. Bis dahin, darüber wurde sich Ilja Seifert mit den Vertretern der Stadt, der Regierung und der Tourismuswirtschaft einig, sollen in der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten historischen Altstadt viele der bestehende Barrieren beseitigt werden.

Es war eine Reise zu Freunden und den Dank an DIE LINKE für die Solidarität mit Kuba geben wir gern auch auf diesem Weg weiter. A. Nowak



<http://www.ilja-seifert.de>

IN KÜRZE

DIE LINKE mobilisiert zur **Anti-Rechts-Demo „GehDenken“ am 14. Februar in Dresden**. Bus-tickets sind zum Preis von 7 Euro auch in den Wahlkreisbüros in Zittau und Görlitz zu haben.
<http://www.geh-denken.de>

*

DIE LINKE im Bundestag hat bei ihrer Klausur im Januar die **»Frankfurter Erklärung«** verabschiedet. Darin fordert sie einen neuen Gesellschaftsvertrag für soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Ökologie. Hier können Sie den vollständigen Text nachlesen:

<http://www.dokumente.linksfraktion.net/pdfdownloads/7790633287.pdf>

*

Das deutsche Seminar für Tourismus in Berlin veranstaltet am 12./13.02.2009 ein Seminar über **Konzepte und Didaktik barrierefreier Gästeführungen**. An zwei Tagen können die Teilnehmer/-innen lernen, was sie bei der Gestaltung und Organisation von Stadtführungen für mobilitätseingeschränkte, blinde und sehgeschwache und hörgeschädigte Urlauber beachten müssen. Mehr dazu unter:

<http://www.dsft-berlin.de>

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 22772176
E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:
Schulstr. 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2
02763 Zittau
Tel.: 03583 517640
E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de
Redaktionsschluss: 23.01.2008
Redaktion: A. Asmus